

# Antragstellung geändert: So gibt's Behinderten-Pauschbetrag

Wer in Deutschland einen Grad der Behinderung anerkannt bekommt, profitiert in der Regel auch von steuerlichen Vorteilen. Der Grund: Menschen mit Behinderung haben etwa durch notwendige Medikamente oder Therapien oft mit höheren Lebenshaltungskosten zu kämpfen, während gleichzeitig die Erwerbstätigkeit eingeschränkt ist.

Um diese Nachteile zumindest teilweise abzufedern, erhalten Betroffene vom Fiskus den sogenannten Behinderten-Pauschbetrag zugesprochen, der das zu versteuernde Einkommen senkt.

Ganz automatisch gibt es diesen Pauschbetrag allerdings nicht. Er muss im Rahmen der Steuererklärung - mit Ausfüllen der Anlage „Außergewöhnliche Belastungen“ - beim Finanzamt beantragt werden. Bis zum vergangenen Jahr war einem solchen Antrag eine entsprechende Bescheinigung über die Behinderung etwa vom zuständigen Versorgungsamt oder die Kopie des Behindertenausweises vorzule-



Wie hoch der Pauschbetrag ausfällt, hängt vom Grad der Behinderung ab. FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-MAG

gen. Seit dem 1. Januar 2026 ist das allerdings nicht mehr notwendig. Darauf weist der Bun-

desverband Lohnsteuerhilfevereine (BVL) hin. Wer jetzt zum ersten Mal einen

Grad der Behinderung eintragen oder einen bereits vorhandenen ändern lassen möchte, braucht

keine Dokumente mehr beizufügen. Auf diese Weise kann der Nachweis künftig gar nicht mehr erbracht werden.

Vielmehr übermittelt das zuständige Versorgungsamt nach erfolgreichem Antrag auf einen Grad der Behinderung digital die notwendigen Daten ans Finanzamt, so der BVL. Voraussetzung dafür ist, dass Steuerpflichtige bei Antragstellung ihre individuelle Steuer-ID beim Versorgungsamt hinterlegt haben.

Wie hoch der Pauschbetrag ausfällt, hängt vom Grad der Behinderung ab. Er liegt zwischen 384 und 7.400 Euro pro Jahr.

Übrigens: Auch Pflegebedürftigen mit einem Pflegegrad von 4 oder 5 steht der Behinderten-Pauschbetrag zu. Bei ihnen wird auch ohne Nachweis oder Beantragung eines Schwerbehindertenausweises der Höchstbetrag von 7.400 Euro steuerlich berücksichtigt, wenn der Pflegegrad in der Einkommensteuererklärung entsprechend angegeben wird. Darauf weist der BVL hin. (DPA)

ANZEIGE

## Verstopfung Jede 4. betroffen

Sie können nicht regelmäßig auf die Toilette gehen, und wenn es doch mit dem Stuhlgang klappt, ist er schmerzhaft und langwierig? Dieses Problem kennen viele. So können Sie gegensteuern!

Verstopfung zählt mittlerweile zu den häufigsten Verdauungsbeschwerden: Jede 4. Deutsche ist zumindest gelegentlich davon betroffen. Auf der Toilette geht dann oft gar nichts mehr. Und wenn doch, verursacht der harte Stuhl Schmerzen oder es bleibt das

ständige Gefühl einer nicht vollständigen Darmentleerung zurück. Was kann man tun, damit es gar nicht so weit kommt?

### Harter Stuhl – rasch gegensteuern

Die Vorstufe einer Verstopfung ist in der Regel harter Stuhl. Auslöser sind etwa ein mehrmaliges Aufschieben des Toilettengangs oder eine ballaststoffarme Ernährung. Die Empfehlung lautet, früh zu handeln. Als schnelle und praktikable Lösung empfeh-

len medizinische Leitlinien die Einnahme eines Ballaststoff-Präparates.

### Wie helfen Ballaststoffe?

Ballaststoffe regen bei ausreichender Zufuhr durch ihren Quelleffekt rasch die Darmbewegung an und sorgen gleichzeitig wieder für eine normale Stuhlkonsistenz. Entscheidend ist hierbei jedoch, dass man sie schlau miteinander kombiniert. Während einzelne Ballaststoffe wie z. B. Guarkernmehl

oder Papayamus zwar bereits für sich allein genommen gut wirken, zeigen Studien, dass eine Kombination unterschiedlicher Ballaststoffe den weitaus besten Effekt bei hartem Stuhl erzielt.\*

### Pflanzliche Innovation aus der Apotheke

Das fruchtige Ballaststoff-Getränk Dr. Böhm® Darm aktiv enthält eine Kombination 5 verschiedener pflanzlicher Ballaststoffe (Flohsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras, Yaconwurzel). Diese unterstützt vor allem dank dem enthaltenen Flohsamen gleich dreifach – und das schon nach 1–2 Einnahmen\*\*:

1. Der Stuhl wird weicher und gleitfähiger
2. Die Darmaktivität wird angeregt
3. Die Darmentleerung wird erleichtert

### Gut zu wissen:

Wie alle Produkte der führenden österreichischen Apothekenmarke Dr. Böhm® wird auch Darm aktiv unter strengsten Qualitätsvorschriften mit hochwertigen Rohstoffen produziert.

Bestehen Sie also auf das Original – falls noch nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Darm aktiv für Sie.

\*Christodoulides S et al. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16. \*\*PKA-Produkt-Test (PKAclub, 10/2023)



**EMPFEHLUNG  
AUS DER APOTHEKE**



Nahrungsergänzungsmittel

### Dr. Böhm® Darm aktiv

- ✓ Wohlschmeckende 5-fach Kombination aus pflanzlichen Ballaststoffen
- ✓ Leichte und regelmäßige Darmentleerung dank Flohsamen
- ✓ Spürbarer Effekt schon nach einem Tag\*\*

Für Ihren Apotheker: Dr. Böhm® Darm aktiv  
 PZN: 19251696 (6 Sachets)  
 PZN: 19105730 (20 Sachets)